



## Beleuchtender Bericht zuhanden der Gemeindeversammlung vom 18. Juni 2025

### Schulhäuser Oescher B und C, Installation Photovoltaikanlage: Ausführungskredit

#### Antrag

Der Gemeindeversammlung wird beantragt zu beschliessen:

Für die Installation einer Photovoltaikanlage auf den Schulhäusern Oescher B und C wird ein Kredit von 805'000 Franken bewilligt.

#### Das Wichtigste in Kürze

Auf den Flachdächern der Schulhäuser Oescher B und C soll eine Photovoltaik-Aufdachanlage installiert werden, um erneuerbare Energien zu nutzen und die Energiekosten der Gemeinde zu senken. Dabei werden die Flachdächer zuerst revitalisiert, sodass sie mindestens weitere 25 Jahre genutzt werden können. Für dieses Vorhaben wird ein Kredit von 805'000 Franken beantragt.

#### Ausgangslage

Im Kontext der Energiestrategie 2050 des Bundes und durch die starke Elektrifizierung der Bereiche Wärmeversorgung und Mobilität ist zusätzlicher Strombedarf erforderlich. Um diese zusätzliche Nachfrage nach Strom aus erneuerbaren Energien zu decken, soll der Zubau von Photovoltaikanlagen auf dem Gemeindegebiet stark beschleunigt und auf gemeindeeigenen Dachflächen weitmöglichst, soweit die Wirtschaftlichkeit gegeben ist, erstellt werden.

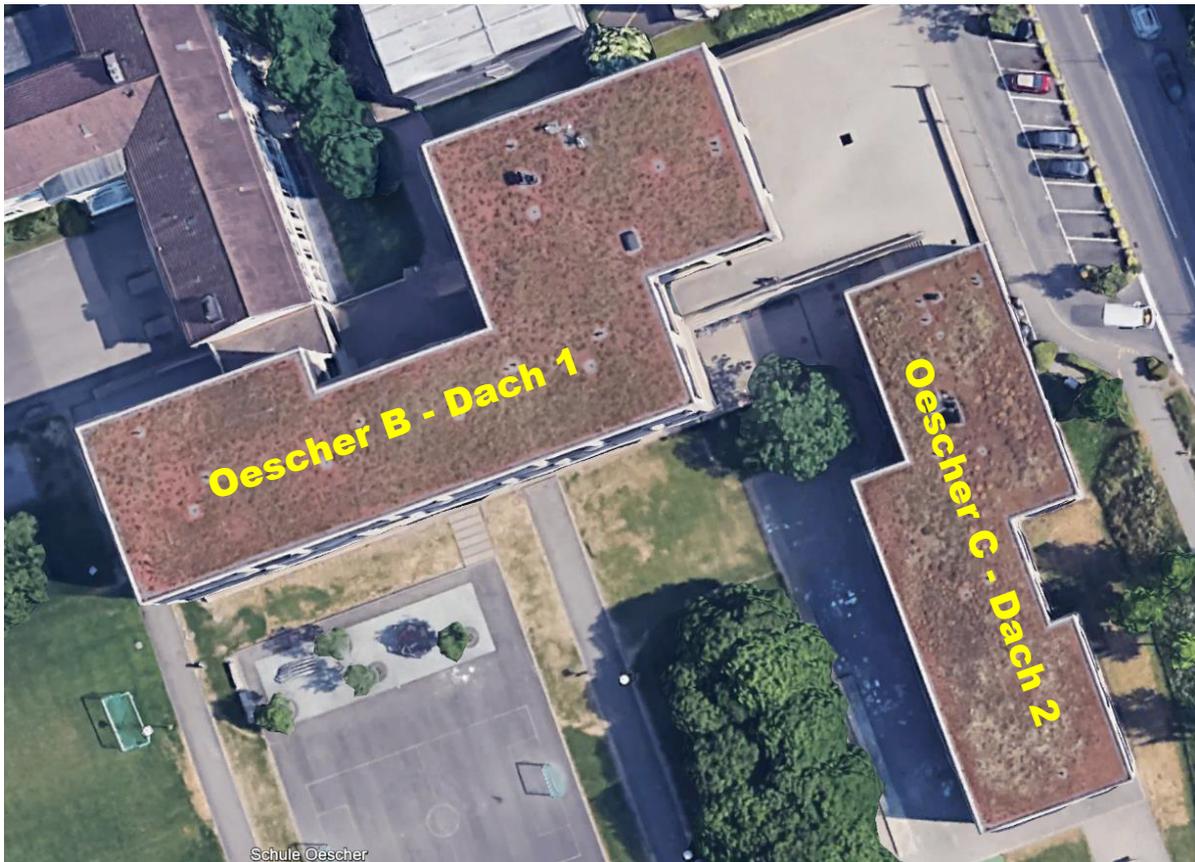
Die Machbarkeit einer solchen Anlage betreffend die Schulhäuser Oescher B und C wurde geprüft und ein Projektbericht erarbeitet. Die Ausschreibungen wurden erstellt. Die Vergaben an die Unternehmer erfolgen unter Vorbehalt der Kreditgenehmigung durch die Gemeindeversammlung.

#### Projektbeschreibung

Das Projekt umfasst die Installation einer zweiteiligen Photovoltaikanlage mit einer maximalen Gesamtleistung von 166 kWp. Auf 790 m<sup>2</sup> Dachfläche werden 396 Photovoltaikmodule errichtet. 232 Module entfallen auf das Schulhausdach Oescher B (Dach 1), 164 auf das Schulhausdach Oescher C (Dach 2). Die Anlage wird als Aufdachlösung realisiert.

Photovoltaikanlagen haben eine Nutzungsdauer von 25 Jahren. Vor der Installation der Photovoltaikanlagen werden zunächst die bestehenden Flachdächer revitalisiert. Ihre erneuerte Lebensdauer entspricht so mindestens der 25-jährigen Nutzungsdauer der Photovoltaikanlage. Die dazu notwendigen Arbeiten sind Rückbau der Begrünung, der Absturzsicherung, der Blitzschutzanlage und der Dachrandbleche. Die Einfassungen und Dachwassereinläufe bleiben bestehen. Es folgen die Kontrolle bestehender Anschlüsse, Reinigung des Untergrunds, Verstärken der Abdichtung inklusive Dachrand und eventuelle Ergänzungsarbeiten bei Schwachstellen. Die Abdichtung der Einfassungen wird ergänzt und der Dachrand mit neuer Metallabdeckung versehen.

Danach wird die Photovoltaikanlage installiert sowie die Höhengsicherungsanlage, der Blitzschutz und die Ballastierung mit Schutzschicht aus Rundkies eingebaut.



### Termine

- |  |               |
|--|---------------|
| • Melde-/Anzeigeverfahren                      | April 2025    |
| • Abstimmung der GV über den Ausführungskredit | Juni 2025     |
| • Baubeginn                                    | August 2025   |
| • Bauvollendung                                | November 2025 |
| • Inbetriebnahme                               | Dezember 2025 |

## Kosten

Erstellungskosten in Franken, inkl. MWSt

1	Gerüste	70'000
2	Spenglerarbeiten, Flachdach, Blitzschutz, Höhensicherung	350'000
3	Lieferung und Montage Photovoltaik	140'000
4	Brandabschottungen	5'000
5	Elektroarbeiten	70'000
6	Baureinigung	5'000
7	Elektroplanung	15'000
8	Fachbauleitung	100'000
9	Baunebenkosten (Bewilligungen, Gebühren, Vervielfältigungen)	10'000
10	Reserve / ca. 5,5 %	40'000
	<b>Total</b>	<b>805'000</b>

Alle Kostenangaben in Franken inkl. MWSt

Baupreisindex Stand Dezember 2024

Kostengenauigkeit gemäss aktuellem Planungsstand:  $\pm 10\%$

Für dieses Vorhaben sind 450'000 Franken im Budget 2025 eingestellt.

Gemäss der Anlagenleistung von 166 kWp sind "Pronovo"-Förderbeiträge in Höhe von ca. 50'000 Franken zu erwarten. Pronovo ist die akkreditierte Zertifizierungsstelle für die Erfassung von Herkunftsnachweisen und die Abwicklung der Förderprogramme für erneuerbare Energien des Bundes.

## Empfehlung des Gemeinderats

Der Gemeinderat empfiehlt, die Vorlage zu genehmigen.

## Empfehlung der Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission

Die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission hat den Antrag des Gemeinderats im Sinne von Art. 50 der Gemeindeordnung geprüft und stellt den Antrag auf Annahme.

Begründung: Die geplante Installation von Photovoltaikanlagen auf den Flachdächern der Schulhäuser Oescher B und C fügt sich in die Energiestrategie des Gemeinderates. Dieser sieht in seinen Legislaturzielen eine ausgeglichene CO<sub>2</sub>-Emissionsbilanz («Netto-Null») von gemeindeeigenen Liegenschaften, Anlagen und Betrieben bis 2035 vor. Die RGPK unterstützt dieses Ziel im Grundsatz und erachtet auch das vorliegende konkrete Projekt als sinnvoll bzw. finanziell und sachlich angemessen. Die RGPK empfiehlt der Gemeindeversammlung daher dieses Projekt zur Annahme.

## **Aktenauflage und Website Gemeinde Zollikon**

- Projektbericht Pro Bautechnik GmbH vom 18. April 2024

Zollikon, April 2025

**Gemeinderat Zollikon**